Die Schriften der Menschheit.

„Ohne Bücher bleibt die Geschichte stumm, die Literatur sprachlos, die Wissenschaft verkrüppelt, das Denken kommt zum Stillstand, Bücher sind Zeugen des Wandels, Fenster zur Welt, sie sind Banken des Geistes, Bücher sind gedruckte Humanität.“ Barbara Tuchmann

Wikisource ist eine Sammlung freier Quellentexte. Das Schwesterprojekt der Wikipedia bietet Wissenschaftlern und interessierten Laien die einzigartige Möglichkeit, gemeinsam online an digitalen Editionen zusammenzuarbeiten.

Der Sammelschwerpunkt der deutschsprachigen Ausgabe liegt auf attraktiven und seltenen Texten, die anderweitig im Internet nicht verfügbar sind. Erklärtes Ziel ist, dass nicht nur Laien die Texte lesen, sondern auch Wissenschaftler diese für ihre Arbeit verwenden können. Aus diesem Grund bietet Wikisource eine hohe Qualität bei der Textwiedergabe. In der Regel werden Scans der zugrundeliegenden Ausgabe angeboten. Viele Quellen sind auch als Hörtext verfügbar.

Von der Antike bis in die Moderne.

Das Spektrum der Sammlung ist bewusst weit gefasst: Von althochdeutschen Liedern und frühneuzeitlichen Flugschriften über Sachtexte des 19. Jahrhunderts bis hin zu literarischen Werken der Weimarer Republik.

So präsentiert Wikisource die erste digitale Edition eines Mathematiklehrbuchs aus dem Jahr 1599 und den “Prosector in der Westentasche”, eine Sektionsanleitung in Versen für Medizinstudenten des 19. Jahrhunderts. Die Zimmerische Chronik ist ein deutsches Geschichtswerk aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, die Familienchronik der schwäbischen Herren von Zimmern. Wikisource stellt die rund zweieinhalbtausend Seiten der wissenschaftlichen Ausgabe von 1881 online als Volltext zur Verfügung.

Herausgegeben von Freiwilligen.

Zur Mitarbeit in Wikisource wird lediglich ein Internetanschluss und ein Browser benötigt. Den Rest erledigt die bereits aus der Wikipedia bekannte Wiki-Software: Ein Klick auf „Bearbeiten“ reicht aus, um Tippfehler zu beseitigen oder neue Texte zu einzustellen.

Mithelfen kann jeder, der sich für alte Bücher und Texte interessiert. Die Mitarbeiter des Wikisource-Projektes bieten rund um die Uhr Hilfestellung bei Fragen und Problemen.

Die Familie der Wikimedia-Projekte

Neben der Online-Enzyklopädie Wikipedia betreibt die Wikimedia Foundation eine Reihe weiterer Projekte, die alle unter freien Lizenzen der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Wikipedia
die freie Enzyklopädie
http://de.wikipedia.org

Wikimedia Commons
die freie Mediensammlung
http://commons.wikimedia.org

Wikisource
die freie Bibliothek
http://de.wikisource.org

Wikibooks
freie Lehrmaterialien
http://de.wikibooks.org

Wikiquote
die freie Zitatsammlung
http://de.wikiquote.org

Wiktionary
das freie Wörterbuch
http://de.wiktionary.org

Wikinews
die freie Nachrichten-Site
http://de.wikinews.org

Wikimedia, die Organisation.

»Imagine a world in which every single person on the planet is given free access to the sum of all human knowledge. That's what we're doing.« Jimmy Wales

Freies Wissens für alle ist das Ziel der Wikimedia Stiftung. Die gemeinnützige Organisation mit Sitz in Florida, USA stellt die technische und personelle Infrastruktur für die Online-Projekte bereit.

Paypal oder Moneybooker
donations@wikipedia.org

Weitere Informationen:
http://wikimediafoundation.org

2004 gründeten aktive Nutzer den gemeinnützigen Verein Wikimedia Deutschland zur Förderung Freien Wissens und der Wikimedia-Projekte durch Veranstaltungen, Forschung und Publikationen.

Wikimedia Deutschland e.V.
Konto: 3287300
Bank für Sozialwirtschaft, Berlin
BLZ: 10020500

Weitere Informationen:
http://www.wikimedia.de
info@wikimedia.de

Wikisource
die freie Bibliothek

http://de.wikisource.org